

Vorstellung FfB- Basis-Set für die Tropen & Subtropen

 Aerial view of deforestation in Mato Grosso state, Brazil, in July 2021. Photograph by Perobelli/Reuters

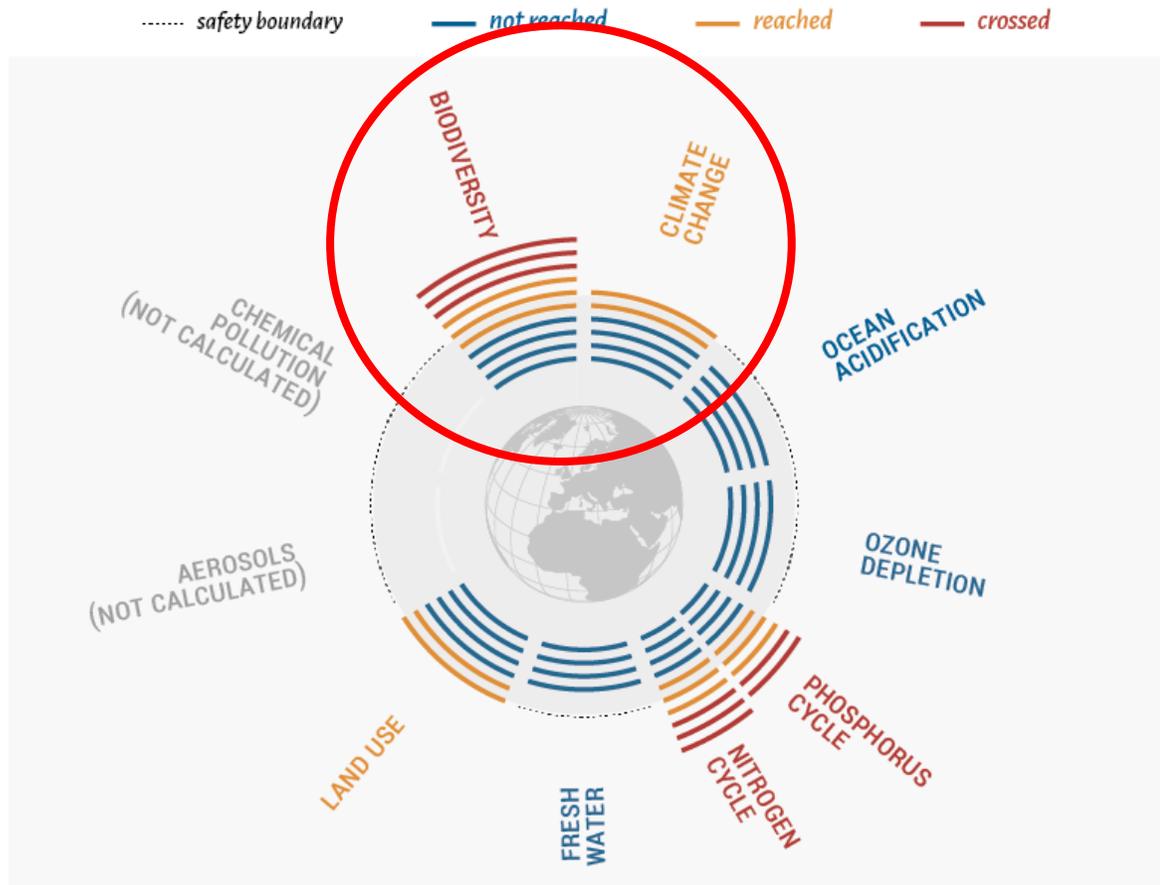
Martin Schüller,
Fairtrade Deutschland e.V.

Wie steht es um die Biodiversität in den Tropen & Subtropen?



Planetary boundaries

By 2015, we reached or crossed the boundary between safe operating levels and dangerous conditions in five planetary trends.



...da die meisten terrestrischen Biodiversitätshotspots in den Tropen & Subtropen liegen.

Das pflanzenreichste Land ist Brasilien mit 56.000 Arten, gefolgt von Kolumbien mit 51.000 und China mit 32.000 Arten.

DURCH DEN FUTTERMITTELANBAU WIRD DIE BIODIVERSITÄT GANZER REGIONEN ZERSTÖRT



VERDOPPLUNG DES PESTIZIDEINSATZES SEIT 1990

„Pesticide use around world almost doubled since 1990, report finds.

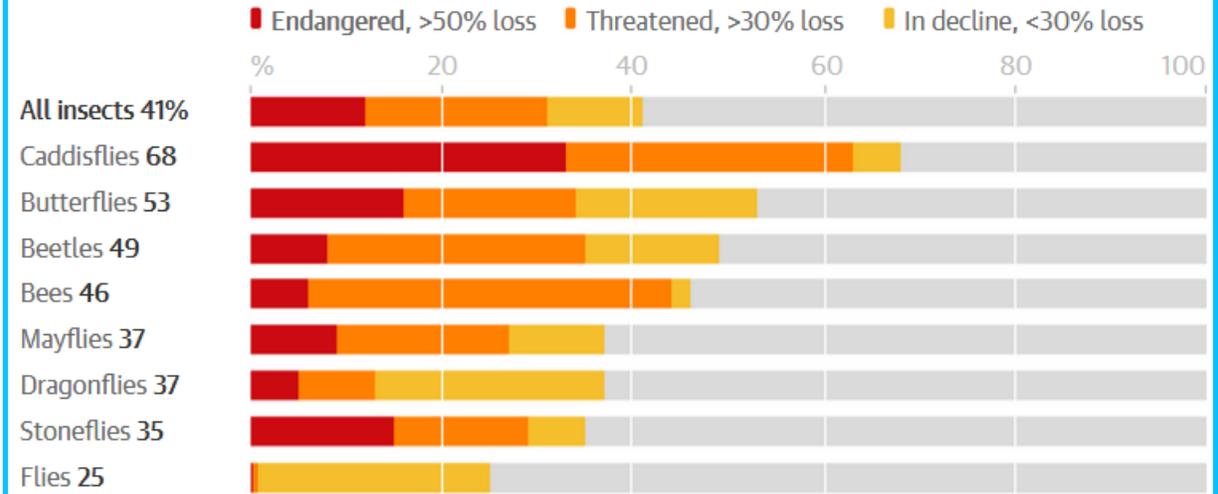
Agricultural chemicals drive falls of 30% in populations of field birds and butterflies, says Pesticide Atlas“

[Pesticide use around world almost doubles since 1990, report finds | Pesticides | The Guardian, Tue 18 Oct 2022 17.55 BST](#)

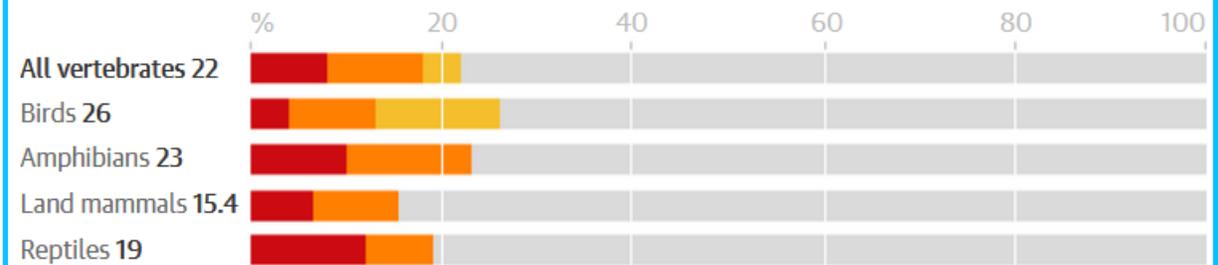


A tractor sprays pesticides on wheat crops in Brazil. Photograph: Rodolfo Bühner/Reuters

41% of global insect species have declined over the past decade ...



... compared with 22% of vertebrate species



Guardian graphic. Source: Sánchez-Bayo & Wyckhuys, Biological Conservation, 2019

Wie gefährlich ist der Verlust der Biodiversität?

Animals farmed

'Total destruction': why fires are tearing across South America

▲ Firefighters tackle a blaze in San Antonio de Arredondo, Córdoba province, Argentina, 22 September 2020. Photograph: Reuters



Helfen Gesetze und Verordnungen?

- Lieferkettengesetz
- EU Deforestation Regulation +
- EU CSDDD... ○

Bestenfalls bedingt, da beide keine Aussagen machen, wer die Kosten trägt, die durch Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt der Ökosysteme (= Biodiversität) anfallen (z.B. Satellitenfernerkundungs-Systeme?). Damit steht die positive Wirkung dieser Gesetzgebungen unter großem Vorbehalt.

Ein möglicher Ausweg sind dann freiwillige Kriterien und Standards zum Erhalt der Biodiversität, wie etwa der **FfB-Basis-Set für die Tropen & Subtropen**



BASIS-SET

an BIODIVERSITÄTSKRITERIEN

für tropische und subtropische
Anbauregionen

Gliederung

A. KRITERIEN FÜR EINE VERBESSERUNG DES POTENZIALS FÜR BIODIVERSITÄT.....	6
1. BIODIVERSITY ACTION PLAN FÜR DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEB.....	6
2. SCHUTZ VON PRIMÄREN ÖKOSYSTEMEN, NATURNAHEN HABITATEN UND GESCHÜTZTEN GEBIETEN.....	17
3. GEWÄSSERSCHUTZ; MANAGEMENT DER GEWÄSSERRANDSTREIFEN.....	18
4. VERHINDERN DER EINSCHLEPPUNG UND VERBREITUNG INVASIVER, GEBIETSFREMDER ARTEN.....	19
5. WILDSAMMLUNG.....	20
B. SEHR GUTE FACHLICHE PRAXIS FÜR MEHR BIODIVERSITÄT.....	21
6. BODEN	22
7. PFLANZENSCHUTZ.....	25
8. WASSEREINSATZ.....	27
9. AGRO-BIODIVERSITÄT.....	27
10. FUTTERMITTEL.....	28
11. FORTBILDUNG.....	29
12. ANHANG	30

1.3.1. MINDESTANTEIL AN NATÜRLICHEN UND NATURNAHEN HABITATEN

Die Standardorganisation / das Unternehmen fordert einen Anteil an natürlichen und naturnahen Habitaten über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und macht Vorgaben zur Qualität dieser Flächen.

Anforderungen an Standardorganisationen / Unternehmen	Sofort	In einem Jahr	Längerfristig in X Jahren
<p>Die Standardorganisation / das Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> fordert einen Mindestanteil an naturnahen Habitaten und ökologische Strukturen auf landwirtschaftlichen Betrieben / der Fläche der Kooperative. Dieser Mindestanteil geht über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, sofern es welche gibt. Es wird eine kontinuierliche Verbesserung verlangt und ein Zeitrahmen vorgegeben, in dem der Mindestanteil an SNH (semi-natural habitats) erreicht werden muss. 	JA		
<ul style="list-style-type: none"> honoriert die Flächen an naturnahen Habitaten und ökologischen Strukturen über gesetzliche Vorgaben hinaus. Das Unternehmen verpflichtet sich, die Mehrkosten für Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität zu übernehmen und faire Preise zu zahlen, die auch den Mehrwert des Produktes honorieren. Die Berechnung und Übernahme der wahren Kosten sowie Anreize für Landwirt*innen, über gesetzliche Vorgaben hinaus zu gehen, sind zentrale Ziele des Vereins Food for Biodiversity. 		JA	
<ul style="list-style-type: none"> definiert Qualitätsmerkmale für naturnahe Flächen und ökologische Strukturen und erarbeitet Schulungsmodulare und Materialien mit Hilfe von Expert*innen. Außerdem empfiehlt der Standard die Nutzung von Tools, z. B. des Biodiversity Performance Tools*. <p>*Diese Anforderung ist eine anspruchsvolle Aufgabe und kann nicht für alle naturnahen Lebensräume realisiert werden. Aber Standards und Unternehmen sollten Qualitätsaspekte für die häufigsten Habitat-Typen in den wichtigsten Beschaffungsregionen erarbeiten.</p>	JA		

8. WASSEREINSATZ

Anforderungen an Standardorganisationen / Unternehmen	Sofort	In einem Jahr	Längerfristig in X Jahren
Die Standardorganisation / das Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> baut das Beratungsangebot für Landwirt*innen zur effizienten Bewässerung weiter aus, wo es keine Officialberatung gibt. 			JA

Kriterien zur Integration in bestehende Standards und Beschaffungsvorgaben	Sofort	In einem Jahr	Längerfristig in X Jahren	Kennzahlen / Indikatoren
Der landwirtschaftliche Betrieb <ul style="list-style-type: none"> bezieht Wasser für betriebsspezifische Tätigkeiten ausschließlich legal. Die verbrauchte Wassermenge ist plausibel bezüglich des Bedarfs und übersteigt nicht die behördlich erlaubten Entnahmemengen. 	JA			Valide Genehmigung zur Entnahme von Wasser? Ja / Nein Dokumentation der jährlichen Wasserentnahme (in Kubikmeter). Ja / Nein
<ul style="list-style-type: none"> dokumentiert die Menge an Wasser, die bei allen betriebsspezifischen Tätigkeiten verbraucht wurde und weist eine effiziente Wassernutzung nach. 	JA			Gesamte entnommene jährliche Wasserentnahme (in Kubikmeter / Jahr) Reduzierung der durchschnittlich genutzten Wassermenge pro Hektar seit dem Baseline Report (Jahr) (in %)
<ul style="list-style-type: none"> Das für die Produktionsprozesse verwendete Wasser wird ordnungsgemäß gereinigt, bevor es in den Boden oder in aquatische Ökosysteme eingeleitet wird. 	JA			

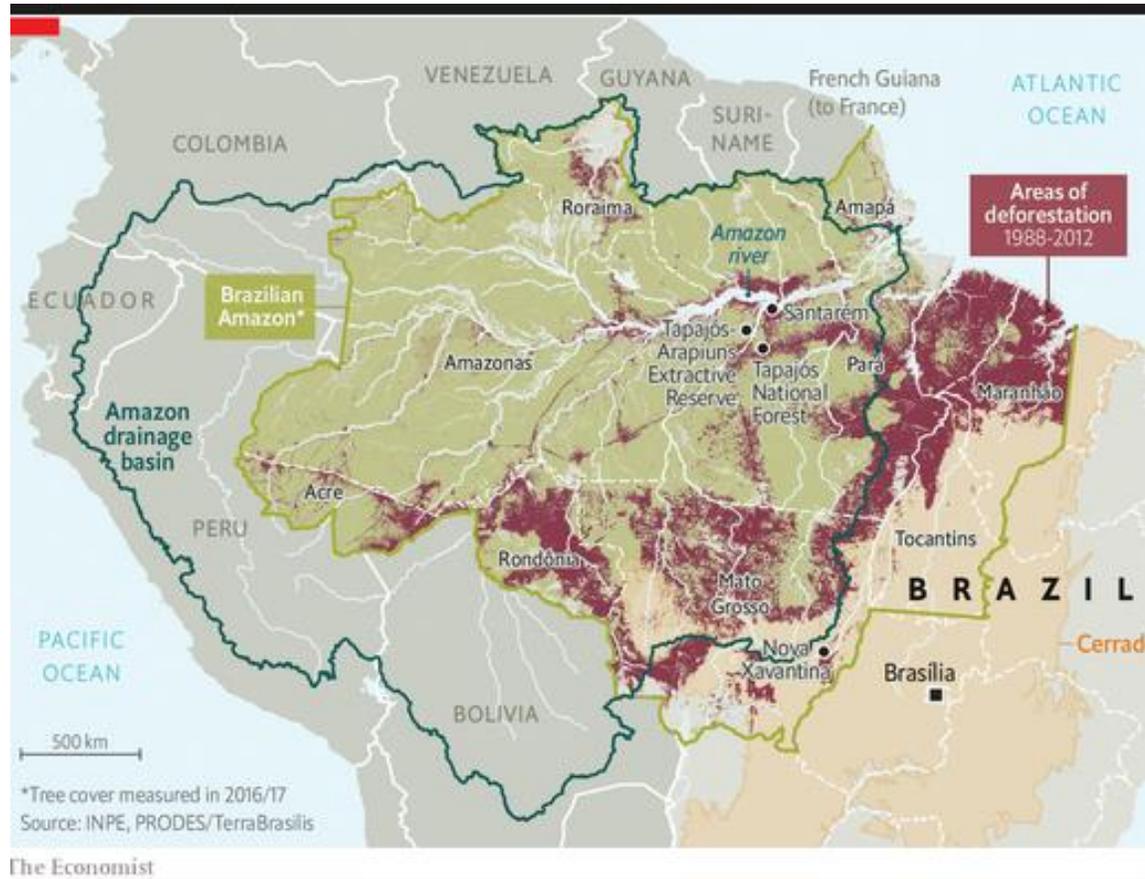


Genügt das? Was muss noch getan werden?



Standards, Projekte und Weiterbildung genügen nicht, weil...

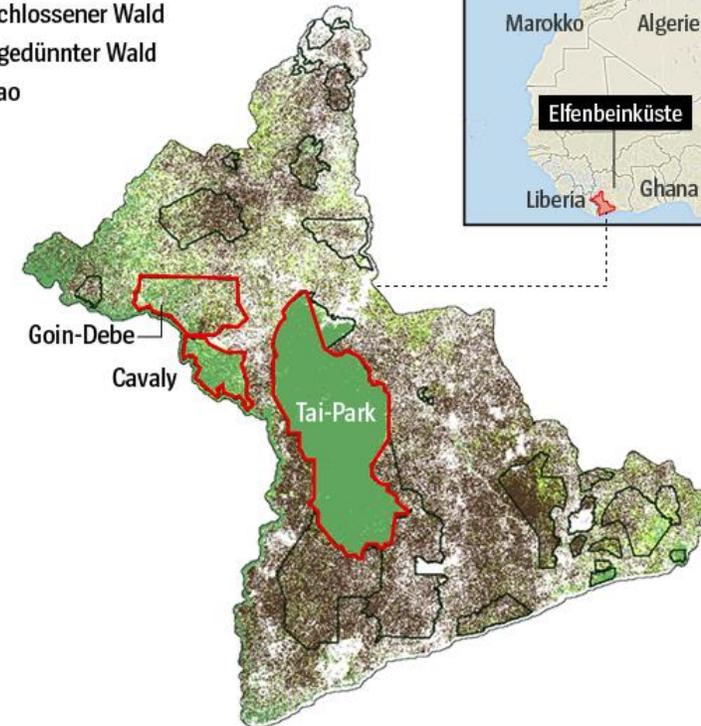
...die Zerstörung von Biodiversität sich lohnt



Die braune Welle

Kakaoplantagen verdrängen Regenwälder

- Geschlossener Wald
- Ausgedünnter Wald
- Kakao



Nach Auswertung der Satellitenaufnahmen recherchierte ein Team in drei Nationalparks, ob weiterhin gerodet wird. Nur der **Tai-Park** besteht noch fast vollständig aus geschlossenem Wald. Im **Cavaly** sind noch fast 75 Prozent vorhanden, im **Goin-Debe** ist schon mehr als ein Viertel der Fläche mit Kakaopflanzen bedeckt.

Quelle: Mighty Earth

SPIEGEL ONLINE (Karte: Mapbox)

ERHALT VON BIODIVERSITÄT MUSS MAN SICH LEISTEN KÖNNEN

- Ge- & Verbote werden Biodiversitätsverlust nicht stoppen, solange sich Zerstörung lohnt (= Umweltkosten externalisiert werden können)
- Biodiversitätserhalt muss belohnt (= bessere Preise), Biodiversitätszerstörung muss bestraft werden (= höhere Kosten)
- Nur wenn es sich auch finanziell lohnt, wird Biodiversität erhalten werden
- Das Geschäftsmodell der externalisierten Umweltkosten darf sich nicht mehr lohnen



Danke!

